



Knapp jeder zweite Deutsche will die D-Mark zurück

Hamburg, den 11. Mai 2010 – Fast die Hälfte der Bundesbürger will die D-Mark als Zahlungsmittel zurück. Die angestrebte Finanzhilfe für Griechenland verstärkt die Zweifel am Euro. Während die meisten Experten davon ausgehen, dass die Bundesrepublik Athen langfristig stützen wird, lehnen dies zwei Drittel der Deutschen ab. Das ergab eine repräsentative Umfrage der Kommunikationsagentur Faktenkontor und dem Marktforscher Toluna unter 1.000 Bundesbürgern.

Statt Pleitestaaten mit Steuergeldern der übrigen EU-Mitglieder zu stützen, sollten sie nach Ansicht der Mehrheit der Befragten aus dem Euro-Raum ausgeschlossen werden: Über die Hälfte der Deutschen hält den Austritt Griechenlands für die bessere Alternative. Insgesamt wird die Währungsunion im jetzigen Zustand überwiegend kritisch bewertet. Jeder Zweite ist der Überzeugung, dass Deutschland keinerlei Vorteile durch den Euro hat.

Faktenkontor: Spezialagentur für Research, Studien und Kompetenz-PR

Das Faktenkontor ist eine Beratungsgesellschaft für Unternehmens- und Vertriebskommunikation und entstand am 1. Januar 2003 als Ausgründung der Unternehmensberatung Mummert Consulting. Das Team übernimmt die gesamte Leistungspalette klassischer Pressearbeit, mit dem Ziel, die Kompetenz seiner Kunden in den Medien herauszustellen. Hierfür wird – soweit erforderlich – über Recherche und Studien mit namhaften Medienpartnern die notwendige Faktenbasis gelegt. Derzeit betreut das Unternehmen mehr als 60 Kunden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.faktenkontor.de.

Pressekontakt _____

Faktenkontor GmbH
Jörg Forthmann
Tel.: +49 40 22703-7787
Fax.: +49 40 22703-7961
E-Mail: joerg.forthmann@faktenkontor.de